

Hagen/Keppeln. Bereits 2012 konnten sich die Keppelner Reiter den Sieg im Schulpferdecup sichern, nun dürfen Trainerin Anja Klostermann und ihre Schützlinge sich erneut freuen. Beim Finale setzte sich das Team durch.

Toller Triumph für vier Amazonen aus Keppeln: Am Wochenende fand im Rahmen des internationalen Reitturniers „Horses and Dreams“ in Hagen am Teutoburger Wald das Finale des Schulpferdecups statt.

Auch die Mannschaft des Reitervereins von Bredow aus Keppeln zählte zu den acht Mannschaften, die sich von den über 200 gestarteten Vereinen aus ganz Deutschland qualifizieren konnten.

Das Halbfinale fand bereits Ende Februar in Freckenhorst statt, dort mussten die vier Reiterinnen ihr Können auf fremden Pferden unter Beweis stellen. Diese Aufgabe bewältigten die vier mit Bravour, sodass dem Einzug ins Finale nichts mehr im Wege stand.

Die Schulpferdereiterinnen Sabrina Engler, Lea Steinhöfel, Lea Zadelaar und Alison Ohmen und ihre Trainerin Anja Klostermann konnten die Richter mit ihrer Leistung überzeugen.

Gefordert waren Theorie, Springen, leichter Sitz, Dressur und Bodenarbeit – dies alles war kein Problem für die Keppelner. Mit einem Vorsprung von 0,8 Punkten vor dem Team der Reitschule Altrogge-Terbrack ging der Sieg an das Team vom RV von Bredow.

Bei der Siegerehrung gratulierte unter anderem der dreifache Europameister Paul Schockemöhle.

Trainerin Klostermann freut sich immer wieder über das große Engagement im Reiterverein, ohne das ein solches Event gar nicht zu Stande käme. Für sie war die Teilnahme am Finale und der Gesamtsieg ein besonderes Erlebnis: „Die Atmosphäre war klasse, das war so ein tolles Gefühl.“

Seit dem Halbfinale im Februar wurde jeden Freitagabend trainiert, damit im Finale auch alles glatt läuft, zusätzlich traf sich das Team einmal pro Woche um für die Theorieprüfung zu pauken.

Unterstützung von 40 „Fans“

Vor Ort fehlte es nicht an heimischer Unterstützung, etwa 40 Keppelner Reitsportfreunde reisten nach Hagen um mitzufiebern.

Der Schulpferde-Cup ist eine Prüfserie für Schulpferde, die seit 2002 von den persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gesponsert und durch die „Reiter Revue International“ präsentiert wird.

Die braven Schulpferde ermöglichen auch für Kinder aus „Nicht-Reiter-Familien“ den Einstieg in den Pferdesport.

Ziel der Serie ist es, den Zugang zum Pferdesport langfristig zu sichern. Denn ohne Schulpferde ist ein Start ins Reiterleben undenkbar. Es geht darum, den Bestand an vorhandenen Schulpferden zu erhalten und nach Möglichkeit zu erhöhen.

Außerdem wird so versucht, der großen Nachfrage gerecht zu werden, das gute Ausbildungsangebot sicherzustellen um eine qualitätsvolle Ausbildung in ausreichendem Umfang anbieten zu können. Damit soll allgemeinen zum Pferdesport motiviert werden.
Reitercamp Hötzenhof

Die siegreiche Mannschaft aus Keppeln startete – wie auch schon in den vergangenen

Jahren – auf den erfahrenen und zuverlässigen Pferden des Reitercamps Hötzenhof in Keppeln. Reitercamp-Eigentümer Gisela und Hans-Gerd Terhoeven-Urselmans freuen sich besonders über den Erfolg, da drei der vier Siegerponys aus eigener Zucht und Ausbildung stammen.

Hans-Gerd Terhoeven-Urselmans lobt den Schulpferdecup: „Der Schulpferdecup ist sozusagen die Deutsche Meisterschaft der Schulpferdereiter. So haben auch Reiter, die kein eigenes Pferd besitzen, einen Ansporn. Außerdem war das Ambiente in Hagen wirklich toll!“.

Auf dem Hof der Familie Terhoeven-Urselmans stehen etwa 40 Schulpferde für groß und klein zur Verfügung, neben Reitstunden für Anfänger und Fortgeschrittene bietet die Familie auch Reiterferien für Kinder zwischen acht und 16 Jahren an.

Lea Terhoeven-Urselmans